

## Deutscher Lehrertag Herbsttagung 2017 in Dortmund: Optimistisch bleiben im Lehrerberuf

Ein Highlight auf dem Deutschen Lehrertag 2017 in Dortmund war der Vortrag von Professor Dr. Jens Weidner zum Thema „Optimismus. Warum manche weiter kommen als andere“. Auch auf der Frühjahrstagung des Deutschen Lehrertags am 15. März 2018 haben die Besucherinnen und Besucher im Rahmen der Leipziger Buchmesse die Möglichkeit, Prof. Weidner live zu erleben. Die Redaktion des VBE sprach mit ihm über seinen Vortrag, die Merkmale von Optimisten und darüber, was wir tun können, um zu einer optimistischeren Lebenseinstellung und -wahrnehmung zu gelangen.

**Herr Professor Weidner, auf der Herbsttagung des Deutschen Lehrertags im November 2017 in Dortmund haben Sie einen sehr unterhaltsamen Vortrag dazu gehalten, wieso es so sinnvoll ist, eine bestimmte optimistische Lebenseinstellung zu verfolgen. Was dürfen die Teilnehmenden des Deutschen Lehrertags am 15. März 2018 in Leipzig erwarten, die Sie in Dortmund noch nicht erlebt haben?**

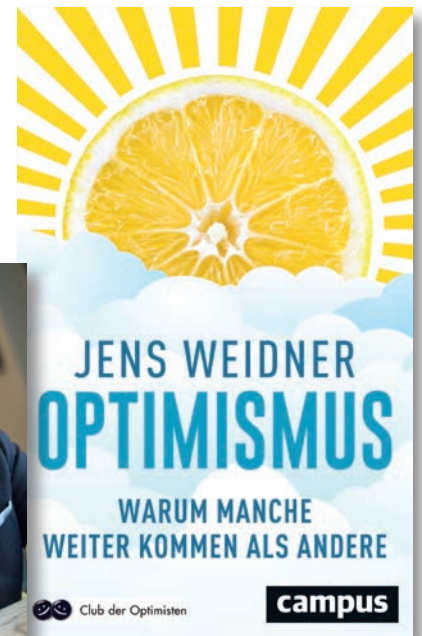
**Prof. Dr. Weidner:** Auch in Leipzig werde ich einen fachlichen und humorvollen Vortrag halten. Es wird nicht nur über die Vorzüge des „Rohstoffs Optimismus“ geredet, die Zuhörerinnen und Zuhörer sollen ihn auch erfahren. Gute Laune im Publikum ist also sehr wahrscheinlich, aber wer kann die nicht gebrauchen in einer Zeit, wo Bremser, Bedenkenträger und Mauerbauer gerne Apokalyptisches prophezeien. Als Vorstandsmitglied im Club der Optimisten (ja, den gibt es wirklich) ist es eine meiner Lieblingsaufgaben, die auf den ersten Blick latent pessimistischen Deutschen zum Optimismus zu verführen.

**Ohne zu viel vorwegzunehmen, aber was sind auf Basis Ihrer und anderer Forschungsergebnisse die Merkmale der Optimisten unter uns, die besonders zufrieden und erfolgreich durchs Leben gehen?**

**Prof. Dr. Weidner:** Deutschland ist international gesehen nicht gerade für seinen Optimismus bekannt. Auf den ersten Blick. Aber Deutschland ist viel optimistischer als viele denken. Nicht im amerikanischen Sinne eines „Hoppla-hier-komme-ich-Optimismus“. Hierzulande wird, unserer Studie zufolge, ein dezenter „Sekundärer Optimismus“ gepflegt, der aus einem differenzierten Vierklang besteht und der weit über den Appell „wir schaffen das“ hinausgeht. Insbesondere vier Merkmale zeichnen diesen Optimismus aus:

1. Chancen werden gesehen, ohne die Risiken zu ignorieren.
2. Es wird abgewogen, ob das neue Projekt den Einsatz lohnt.
3. Wenn ja, werden die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet.
4. Diese Maßnahmen werden mit einem Erfolgsglauben und einem beeindruckend langen Atem, auch gegen Kritik, durchgezogen.

Der sekundäre deutsche Optimismus beginnt also nicht mit einem Lächeln, sondern mit einer ernsthaften Machbarkeitsprüfung, die



erst im zweiten Schritt in eine Erfolgseuphorie mündet. Insofern ist der hiesige Optimismus nicht naiv, wie ihm gerne vorgeworfen wird. Und um ihre Frage zu beantworten: Ja, es gibt die besonders erfolgreichen Optimisten und viele von denen werden auch im Publikum sitzen. Wir nennen sie die Best-of-Optimisten. Das sind hoffnungsvolle Chancensucher, selbst wenn gerade nicht alles optimal verläuft. Sie verschwenden kaum Gedanken an Realitäten, die sich derzeit nicht verändern lassen. Sie konzentrieren sich auf das, was Erfolg verspricht, auch wenn dazu viele kleine Schritte nötig sind. Sie werden bevorzugt aktiv ab einer 51-prozentigen Erfolgchance. Best-of-Optimisten sind also alles andere als rosarote Schönredner, sondern wichtig für unsere Berufswelt, weil sie die Zukunft erfolgreich denken können, lange bevor sie begonnen hat. Das ist ein unschätzbare kognitiver Wert für jeden Fortschritt!

**Auf dem Deutschen Lehrertag in Dortmund haben Sie erwähnt, dass Sie ein Faible für schwarzen Humor haben. Und auch die Tatsache, dass Sie Kriminologie lehren, hat den Teilnehmenden einige sehr erheiternde und skurrile Beispielgeschichten beschert. Mögen Sie uns einen kleinen Appetizer geben, zu welcher Frage Sie beispielsweise in Leipzig eine Antwort präsentieren werden?**

**Prof. Dr. Weidner:** Bei allem Optimismus, nicht alles im Leben läuft gut oder ist leicht. Daher folge ich dem Wahlspruch „you have to tell horrible stories beautiful“. Kriminologisch bin ich ja auf die Behandlung aggressiver Zeitgenossen spezialisiert und auf die Betreuung von „Schulstörern“ im Rahmen des von uns entwickelten „Coolness-Trainings“ ([www.konfrontative-paedagogik.de](http://www.konfrontative-paedagogik.de)). Im Vortrag werde ich mich aber eher auf die Gewinner des Darwin Awards konzentrieren. Das sind erfolglose Kriminelle, die ihre Delinquenz zu optimistisch ausgelebt haben ... Mehr möchte ich aber noch nicht verraten.

Den Vortrag können Sie zur Eröffnung der Frühjahrstagung des Deutschen Lehrertages am 15. März 2018 in Leipzig besuchen.

*Das Gespräch führte die Redaktion des VBE.*

Weiterbildungstag für Lehrerinnen und Lehrer  
von VBE und Verband Bildungsmedien e.V.  
im Rahmen der Leipziger Buchmesse

Zeit für

Veränderungen –

**Optimismus**

wagen!

Frühjahrstagung  
Deutscher Lehrertag 2018

Der Deutsche Lehrertag 2018  
in Leipzig steht unter  
der Schirmherrschaft der



Donnerstag, 15. März 2018

Congress Center Leipzig

Messe-Allee 1, 04356 Leipzig

## Programm

ab 9.00 Uhr  
9.45 - 11.30 Uhr

Begrüßungskaffee  
Eröffnung des Deutschen Lehrertages

Vortrag: „Optimismus.  
Warum manche weiter kommen als andere.“

Prof. Dr. Jens Weidner, Professor für Erziehungswissenschaft und Kriminologie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg

### Podiumsdiskussion

Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE und  
Wilmar Diepgrond, Vorsitzender Verband Bildungsmedien e. V.  
im Gespräch mit bildungspolitischen Sprechern auf Bundesebene  
Moderation: Blanka Weber

11.30 - 12.30 Uhr

Mittagspause

12.30 - 13.30 Uhr

Veranstaltungsrunde I

13.30 - 13.45 Uhr

Pause

13.45 - 14.45 Uhr

Veranstaltungsrunde II

14.45 - 15.00 Uhr

Pause

15.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsrunde III

anschließend

Besuch der Leipziger Buchmesse

Veranstaltungen  
speziell für  
Junglehrerinnen  
und Junglehrer!

IM PROGRAMM

## Anmeldung

zum Deutschen Lehrertag  
online ab 22. Januar 2018

[www.deutscher-lehrtag.de](http://www.deutscher-lehrtag.de)

Teilnahmegebühr: 40 €  
Lehramtsstudierende,  
Referendare: 25 €  
VBE-Mitglieder: 22 €  
Lehramtsstudierende und  
Referendare im VBE: 12 €

### Inkludierte Leistungen:

Eintrittsberechtigung zur  
Leipziger Buchmesse  
und Nutzung der Öffentlichen  
Nahverkehrsmittel am  
Veranstaltungstag, Mittags-  
imbiss und ein Getränk

Der Deutsche Lehrertag ist von  
allen Bundesländern als Fort-  
bildungsveranstaltung anerkannt.  
Teilnehmende erhalten mit den  
Teilnahmeunterlagen eine Teil-  
nahmebestätigung ausgehändigt.

Die Gestaltung des Veranstaltungsprogramms liegt bei der VBM Service GmbH.

Mit freundlicher Unterstützung der Leipziger Buchmesse



tlv  
thüringer  
lehrerverband



Leipziger  
Buchmesse

Fokus Bildung  
15.-18. März 2018